

Kulturkreis-Konzert:

Harfenzauber im Schloss Fürstenstein

Weltweit gefeierte Harfenistin Silke Aichhorn beeindruckt Publikum – Auch selbst verfasste Kurzgeschichten kommen gut an

Berchtesgaden – Der Kulturkreis Berchtesgaden ist immer auf der Suche nach dem ganz besonderen Konzerterlebnis. Sehr oft ist dies bereits gelungen. Für das diesjährige Frühlingskonzert im Schloss Fürstenstein bräuchte es einiger Superlative mehr, um die Darbietung der Harfenistin Silke Aichhorn zu beschreiben. Es ist ihr vor allem gelungen, bei vielen Zuhörern den Blick auf das allein von seiner Größe her imponierende Instrument, zu erweitern. Aichhorn wurde mehrfach mit Preisen bedacht und wird weltweit als Solistin und im Zusammenspiel mit verschiedenen Ensembles gefeiert. Unter dem Titel »Harfenzauber« gelang es ihr scheinbar leicht, das Publikum zu begeistern.

Der kleine Saal sei wie gemacht für ein Harfenkonzert, sagte die Musikerin. Und plauderte unverkrampft zwischen den Stücken. Fast alle großen Komponisten hätten der Harfe original nichts hinterlassen. Mit der Folge, dass Harfenisten auf die Werke weitestgehend unbekannter Tonschöpfer zurückgreifen müssen, oder eben die Werke der »Großen« ihrem Instrument anpassen.

Dass dies in hervorragender Weise möglich ist, ließ Silke Aichhorn gleich zu Beginn hören mit dem »Einzug der Königin von Saba« aus dem »Saul«.

Louis Spohr hat für Harfe komponiert, weil er eine Harfenistin zur Ehefrau hatte, Bedrich Smetana wohl nicht, zumindest nicht die »Moldau«, die ließ er vom

Anzeigenschluss
»OSTERN«

Wegen des Feiertags, **Karfreitag**, ist der Anzeigenschluss für die **Samstagsausgabe, 20. April 2019**, vorverlegt auf **Mittwoch, 17. April 2019, um 12.30 Uhr**.

Unsere nächste Ausgabe nach Ostern erscheint am **Dienstag, 23. April 2019. Anzeigenschluss** für diese Ausgabe ist **Donnerstag, 18. April 2019, um 12.30 Uhr**.

Mindestens 1 Tag vor Annahmeschluss müssen farbige oder im Textteil platzierte Inserate aufgegeben werden sowie Anzeigen, die einen Korrekturabzug erfordern. Besonders aufwendig gestaltete Anzeigen sollten wenigstens 2 Tage früher vorliegen.

Berchtesgadener Anzeiger
Inseratannahme
Dr.-Imhof-Str. 9 · 83471 Berchtesgaden
Telefon 08652/9584-0 · Fax 9584-19

ausführlich genutzt wurde, wenn sie ihr Instrument vorstellte, das »Klavier mit nur weißen Tasten«, das aber mittels sieben Pedalen doch den gesamten Tonkosmos bieten kann. Zu ganz besonderer Form schien Aichhorn aufzulaufen, als sie »Skurrielles aus dem Leben einer Harfenistin« las, zwei kleine Stücke aus einem Büchlein.

Hätte die Musikerin sich damals nicht so verletzt, dass Harfespielen für Wochen unmöglich, aber das Schreiben noch möglich war, wüssten wir nicht, wie die Weißwurst nach Rom kam, möglicherweise bereits verdorben, aber mit Liebreiz serviert oder warum Musik und Bahn nicht harmonieren, wenn der Einsatz nicht pünktlich kommt.

Von einer Strapaze für die Zuhörer indes war das Konzert weit entfernt. Die Musikerin aus Traunstein begeisterte und überzeugte mit virtuosem und filigranem Spiel bei einem Konzert der (fast) leisen Töne, die dennoch knisternde Spannung auszulösen vermochten und von denen man keinen einzigen verpassen mochte.

Am Ende gab es noch ein paar »echte«, wenn auch ein wenig seltsame, eigens für die Harfe komponierte Stücke, ehe die Künstlerin zu Zugaben »genötigt« wurde. Dass ihr ein schier unerschöpfliches Repertoire und eine immense Bandbreite zur Verfügung stehen, zeigte

großen Orchester im Fluss halten. Silke Aichhorn ließ sie mit ihrem Soloinstrument durch die Landschaft perlen, die Bauernpaare zur Hochzeit am Ufer tanzen oder die Nymphen zum Reigen formieren. Und nach der Pause lud sie auf Tschai-kowskys Schloss Zuckenburg zum »Blumenwalzer«.

Nicht nur Musik-, sondern auch Moderationstalent

Der Programmzettel wies nicht nur auf die hohe musikalische Meisterschaft von Silke Aichhorn hin, sondern pries auch ihr Moderationstalent. Was von ihr auch

silke aichhorn noch einmal in beeindruckender Weise: Ein Stück noch, das wie ein Ragtime klang, dann noch die »letzte Rose des Sommers« aus dem sentimentalen Garten von John Chesiere.

Harfespielen ist wie Bogenschießen

Die Vorstellung, dass die Harfenistin zart mit den Fingern über die Saiten streicht, sei fern der Realität. Sagt Silke Aichhorn. Vielmehr sei das Harfespielen mit dem Bogenschießen vergleichbar. Es müsse kräftig gezogen werden. Und wenn man an Bogenschießen denkt, sind die Pfeile, die ins Ziel gebracht werden sollen, nicht weit. Im Konzertfall will man diesen Pfeilen eigentlich nicht ausweichen, sondern gern getroffen werden. Giftpfeile waren es bestimmt nicht, die Silke Aichhorn an diesem Abend im Rokosaal von Schloss Fürstenstein verteilte.

Vielleicht darf man sich einen ganz speziellen Bogenschützen von der Art eines Amors vorstellen, der mit seinen Pfeilen Zuneigungen beschleunigt. In diesem Fall wohl eine möglicherweise neu erwachte Liebe zum Instrument Harfe, das man nach diesem Konzert anders sehen kann, nicht nur als gelegentlich im Orchester unscheinbar auf den Einsatz wartendes, oft kaum wahrgenommenes Beiwerk, sondern als dominantes Soloinstrument.

Dieter Meister

Dieter Meister

Dieter Meister

Dieter Meister



Eine Harfenistin der Superlative: Silke Aichhorn (Foto: Meister)

Küstenstadt in Florida	untätig	dt. Maler 1916 (Franz)	weiß-russische Hauptstadt	privater Lebensbereich	Nagel	Substanz der Gene (engl.)	Wesenszug	höchster Berg Istriens																																																																																																																																																																											
Abk. nach Rücksprache		Vorname der Schygulla	Figur der Quadrille	altröm. Gewand aus weißer Wolle	Saugwurm	Riesenkörbe		pro Einheit																																																																																																																																																																											
ostdeutsches Bundesland	auf dem neuesten Stand					Initialen der engl. Autorin Christie	Kfz-Z. Nürtingen																																																																																																																																																																												
agieren		Miterfinder des Tonfilms		britische Prinzessin																																																																																																																																																																															
schwed. Volkstamm d. Frühzeit	Auszeichnung	lauter Streit (ugs.)	Vorderteil des Kopfes					Erfinder der Taschenuhr																																																																																																																																																																											
			kleine Brücke	deutsche Airline (Abk.)		Türke		spiritistische Sitzung																																																																																																																																																																											
schneller Lauf	Süßwasserfisch	hohe Spielkarte		Sammelbecken	französisches Département																																																																																																																																																																														
			Begrenzung des Fußballtors																																																																																																																																																																																
ein Wochentag		Lagerstätte		westfälische Landschaft		Rufname von Pacino																																																																																																																																																																													
			großer Meeresvogel	Schlagrahm																																																																																																																																																																															
		Nadelarbeit	balkonartiger Vorbau			int. Kfz-K. Eifenbeinküste																																																																																																																																																																													
verschwinden	Verheimlichtes			Windrichtung																																																																																																																																																																															
Mais (botan.)			US-Bundespolizei (Abk.)	fair, anständig	Auflösung des Rätsels																																																																																																																																																																														
			Sonderpolizeinheit (Abk.)	Abk.: Rechnungsrat	<table border="1" style="font-size: small;"> <tr><td>D</td><td>T</td><td>O</td><td>S</td><td>E</td><td>N</td><td>N</td><td>H</td><td>V</td></tr> <tr><td>A</td><td>L</td><td>E</td><td>K</td><td>O</td><td>K</td><td>L</td><td>A</td><td></td></tr> <tr><td>K</td><td>E</td><td>I</td><td>S</td><td>I</td><td>L</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>L</td><td>E</td><td>I</td><td>E</td><td>R</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Z</td><td>E</td><td>F</td><td>E</td><td>R</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>N</td><td>E</td><td>I</td><td>S</td><td>T</td><td>H</td><td>E</td><td>R</td><td></td></tr> <tr><td>I</td><td>C</td><td>N</td><td>V</td><td>L</td><td>T</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>E</td><td>N</td><td>H</td><td>A</td><td>S</td><td>O</td><td>G</td><td>L</td><td>A</td></tr> <tr><td>L</td><td>Y</td><td>W</td><td>L</td><td>O</td><td>D</td><td>E</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>N</td><td>E</td><td>I</td><td>S</td><td>O</td><td>I</td><td>N</td><td>I</td><td>H</td></tr> <tr><td>H</td><td>E</td><td>I</td><td>L</td><td>S</td><td>S</td><td>H</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>I</td><td>H</td><td>C</td><td>H</td><td>S</td><td>E</td><td>B</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>N</td><td>E</td><td>N</td><td>N</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>K</td><td>A</td><td>K</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>S</td><td>A</td><td>C</td><td>H</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>K</td><td>V</td><td>A</td><td>V</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>K</td><td>V</td><td>I</td><td>N</td><td>T</td><td>H</td><td>O</td><td>N</td><td>E</td></tr> <tr><td>K</td><td>V</td><td>I</td><td>N</td><td>T</td><td>H</td><td>O</td><td>N</td><td>E</td></tr> <tr><td>U</td><td>W</td><td>M</td><td>W</td><td>W</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>				D	T	O	S	E	N	N	H	V	A	L	E	K	O	K	L	A		K	E	I	S	I	L				L	E	I	E	R	A				Z	E	F	E	R					N	E	I	S	T	H	E	R		I	C	N	V	L	T				E	N	H	A	S	O	G	L	A	L	Y	W	L	O	D	E			N	E	I	S	O	I	N	I	H	H	E	I	L	S	S	H			I	H	C	H	S	E	B			N	E	N	N	E					K	A	K	E						S	A	C	H	E					K	V	A	V						K	V	I	N	T	H	O	N	E	K	V	I	N	T	H	O	N	E	U	W	M	W	W				
D	T	O	S	E	N	N	H	V																																																																																																																																																																											
A	L	E	K	O	K	L	A																																																																																																																																																																												
K	E	I	S	I	L																																																																																																																																																																														
L	E	I	E	R	A																																																																																																																																																																														
Z	E	F	E	R																																																																																																																																																																															
N	E	I	S	T	H	E	R																																																																																																																																																																												
I	C	N	V	L	T																																																																																																																																																																														
E	N	H	A	S	O	G	L	A																																																																																																																																																																											
L	Y	W	L	O	D	E																																																																																																																																																																													
N	E	I	S	O	I	N	I	H																																																																																																																																																																											
H	E	I	L	S	S	H																																																																																																																																																																													
I	H	C	H	S	E	B																																																																																																																																																																													
N	E	N	N	E																																																																																																																																																																															
K	A	K	E																																																																																																																																																																																
S	A	C	H	E																																																																																																																																																																															
K	V	A	V																																																																																																																																																																																
K	V	I	N	T	H	O	N	E																																																																																																																																																																											
K	V	I	N	T	H	O	N	E																																																																																																																																																																											
U	W	M	W	W																																																																																																																																																																															
See-manns-lohn	Schlange im 'Dschun-gelbuch'	poetisch: Stille	Griff des Besens																																																																																																																																																																																
Mittelmeer-insulaner				Abk.: ex officio																																																																																																																																																																															
Mon-golen-dorf			Großstadt am Rhein																																																																																																																																																																																
weiblicher Vorfahr			Entgelt für Wehrdienstleistende																																																																																																																																																																																

Die Weiber- und die Mannerseitn

Die Geschlechtertrennung in den Kirchenbänken verschwindet langsam

Berchtesgaden – Seit der Liturgiereform hat sich rund um den katholischen Gottesdienst manches verändert und dabei gibt es viele Ausdrücke, die vergessen werden. Der Berchtesgadener Maler Georg Renoth der Ältere (1897 bis 1955) hat in einem Gemälde die Osternachtmesse in der Stiftskirche festgehalten.

Das Bild ist wohl gegen Ende der 1930er-Jahre entstanden. Vor dem Hochaltar ist der gesamte liturgische Dienst mit Geistlichkeit und Ministranten versammelt. Auf der Evangelienseite hält der Sub-Diakon das Evangelium, während der Diakon das Osterevangelium vorträgt. Der damalige Pfarrer Josef Linhard hört, auf der Epistelseite stehend, mit gefalteten Händen zu.

Unterhalb der geöffneten Kommunionbank (»Speisgitter«) fehlt noch das heutige Kirchengestühl. Die frommen Gläubigen stehen geschlechtermäßig getrennt davor: Die Frauen beten auf der Evangelienseite und die Männer stehen auf der Epistelseite.

Eine kurze Erklärung hierfür: Weil der Priester früher das Evangelium auf der linken Seite der Altarmensa las, wird sie die Evangelienseite und im Volksgebrauch die »Weiberseitn« genannt. Der ehema-



»Osternacht in der Stiftskirche« – ein Gemälde von Georg Renoth dem Älteren. (Foto: Schöbinger)

lige liturgische Ort für die Lesung (Epistel) war die rechte Seite des Altars, die Epistelseite. Und so fanden sich die Männer eben auf dieser Seite des Kirchenschiffes ein, nämlich auf der »Mannerseitn«. Für jedes Geschlecht eine Kirchenseite – so war das früher der Brauch. In den meisten Kirchen werden heutzutage die Lesung und das Evangelium,

also Gottes Wort, vom Ambo aus vorgetragen und die strenge Geschlechtertrennung beim Gottesdienst verschwindet immer mehr. In manchen Dorfkirchen, wo es die Kirchenbänke zulassen, ist es heute noch üblich, dass die Männer auf der »Mannerseitn« Platz nehmen, die Frauen auf der »Weiberseitn«.

Johannes Schöbinger